

Kirchengemeinschaft der EKHN mit der United Church of Christ (USA)

5 Jahre nach Unterzeichnung des Bundesschlusses/Covenant

Die Kirchenleitung bittet die Synode - aufgrund des ihr vorgelegten Evaluationsberichts - wie folgt zu beschließen:

„Die Synode nimmt den vorgelegten Bericht zur Kirchengemeinschaft der EKHN mit der United Church of Christ (UCC) und die daraus entstandenen Partnerbeziehungen zwischen den Dekanaten Frankfurts, dem Dekanat Wiesbaden und der New York Conference der UCC zustimmend zur Kenntnis.

Die Synode bekräftigt zugleich ihren Beschluss zur Kirchengemeinschaft mit der UCC vom 23. November 2004 und ermutigt die Dekanate und Gemeinden der EKHN, die in dem Bericht benannten Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderungen in der Partnerschaft anzunehmen.“

Berichterstatter: OKR Detlev Knoche

Anlage:

„Kirchengemeinschaft der EKHN mit der United Church of Christ (USA). 5 Jahre nach Unterzeichnung des Bundesschlusses/Covenant“

Kirchengemeinschaft der EKHN mit der United Church of Christ (USA). 5 Jahre nach Unterzeichnung des Bundesschlusses/Covenant

 <p>EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU</p>	 <p>UNITED CHURCH OF CHRIST</p>
<p><i>Verleihe uns deinen Heiligen Geist, der die Kirche Jesu Christi erschafft und erneuert, Gläubige allen Alters, aller Sprachen und Rassen in einem Bund zu einen.</i></p>	<p><i>You bestow upon us your Holy Spirit, creating and renewing the church of Jesus Christ, binding in covenant faithful people of all ages, tongues and races.</i></p>
<p>Die Zehnte Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat auf ihrer zweiten Tagung am 23. November 2004 folgenden Beschluss gefasst:</p> <p><i>„Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau tritt ein in die Kirchengemeinschaft mit der United Church of Christ (USA). Mit dieser Erklärung der Kirchengemeinschaft übernimmt die EKHN die von der UCC formulierte Zielsetzung: ‚In Antwort auf Gottes Berufung ist unser Auftrag, aus gemeinsamer Herkunft voneinander zu lernen, unser Christ sein zu gestalten angesichts der Herausforderungen in unseren jeweiligen Ländern und in der modernen Welt.‘“</i></p> <p>Auf der Grundlage dieses Synodenbeschlusses wurde eine Vereinbarung zwischen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der United Church of Christ New York Conference (UCCNY) getroffen, in der sich die Dekanate Frankfurts, das Dekanat Wiesbaden und die UCC Konferenz New York „zu einer besonderen Beziehung im Miteinander und in der Glaubensgemeinschaft im Rahmen dieser Kirchengemeinschaft verpflichteten. ... Diese Vereinbarung soll im Jahr 2012 überprüft werden.“ (vgl. Vereinbarung in der Anlage)</p> <p>Das Ergebnis dieser Überprüfung wird mit dem nachfolgenden Bericht der 11. Kirchensynode auf ihrer 6. Tagung im November 2012 zur Kenntnisnahme und Bestätigung vorgelegt. Der Bericht wurde in verschiedenen Treffen seit Juni 2011 von Vertreterinnen und Vertretern des Ökumenausschusses der UCCNY und des Partnerschaftsausschusses in der EKHN unter der Leitung von Rita Root, Interim Conference Minister, und Oberkirchenrat Detlev Knoche, Leiter des Zentrums Ökumene und Ökumenereferent der EKHN, gemeinsam erarbeitet und verfasst.</p> <p><i>Frankfurt / New York im September 2012</i></p>	<p>During the 2nd session of its 10th General Synod, the Protestant Church in Hesse and Nassau (EKHN) made the following formal decision on 23rd November 2004:</p> <p><i>„The Protestant Church in Hesse and Nassau enters into full communion with the United Church of Christ (USA). With this declaration of full communion the EKHN takes over the following aim of the UCC: ‘In response to God’s call, our mission is to build upon our common heritage to learn from one another what it means to be Christian faced with the challenges in our respective countries and today’s world.’“</i></p> <p>This decision was the basis for a covenant between the Protestant Church in Hesse and Nassau (EKHN) and the United Church of Christ, New York Conference (UCCNY), in which the deaneries of Frankfurt, the deanery of Wiesbaden and the UCC New York Conference committed themselves “to embark upon a special relationship of community and communion within the framework of this Kirchengemeinschaft. ... This covenant will be reviewed in the year 2012.” (cf. copy of the covenant attached)</p> <p>The result of this review will be presented with the following report at the 11th General Synod during her 6th session in November 2012 for acknowledgement and confirmation. The content and wording of the report are the result of several meetings of representatives of the Commission on Ecumenism and Interfaith Relations of the UCCNY and the Partnership Committee of the EKHN under the leadership of Rita Root, Interim Conference Minister, and Detlev Knoche, Director of the Ecumenical Center and Ecumenical Liaison Officer of the EKHN.</p> <p><i>New York / Frankfurt September 2012</i></p>

Der Beginn

In den Anfängen unseres gemeinsamen Weges waren es zwei Schlüsselpersonen, die die Beziehungen, vermittelt über die UEK (Union Evangelischer Kirchen), initiierten: Rev. Geoffrey Black – damals Conference-Vorsitzender der UCCNY – und Pfarrerin Cordelia Kopsch, damals Ökumenereferentin der EKHN.

Nach einem Beschluss der EKHN Synode im November 2004 wurde am Rande der Fünfzigjahrfeier der UCC in Hartford im Juni 2007 eine Partnerschaftvereinbarung geschlossen. Dies markiert den offiziellen Beginn unserer Partnerschaft. Die Partnerschaftvereinbarung nennt als Felder der Zusammenarbeit:

1. *„Die Teilnahme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unsere gemeinsame Arbeit zu befördern.*
2. *Erwachsenen Gelegenheit zu geben, Gemeinschaft aufzubauen, was thematische Veranstaltungen und Austausch zu Themen wie Gemeindeaufbau, Mission und moderne Liturgie einschließt.*
3. *Personal und Pfarrerinnen und Pfarrer auszutauschen, um deren ökumenische Erfahrungen zu erweitern.*
4. *Sich am theologischen Denken zu beteiligen und den Dialog über zentrale Herausforderungen unserer Zeit fortzusetzen.*

Dieses Dokument möchte keine anderen Gebiete möglicher Zusammenarbeit ausschließen.“

Was öffnet uns für andere Menschen und was ist das tiefere theologische Verständnis von Partnerschaft in unserer Beziehung? Dies sind Schlüsselfragen, die uns seit dem Beginn unserer Partnerschaft begleiten. Obwohl unsere beiden Kirchen völlig unterschiedliche Strukturen und Gewohnheiten haben, teilen wir einen gemeinsamen Grund im Hinblick auf die Schwerpunkte soziale Gerechtigkeit, Friedensgerechtigkeit und Umweltgerechtigkeit.

Wir verstehen uns als Kirchen und Gemeinden, die allen Menschen offenstehen. "Egal wer du bist oder wo du auf deinem Lebensweg stehst, du bist hier willkommen!" "Einheit in Verschiedenheit" ist unser gemeinsames Ziel und zugleich unsere gemeinsame Herausforderung.

The Beginning

At the very beginning of our common journey, two representatives of our churches played key initiating roles through the auspices of the UEK (Union of Protestant Churches): Rev. Geoffrey Black – then the Conference Minister of the UCCNY – and Rev. Cordelia Kopsch – then the Ecumenical Liaison Officer of the EKHN.

After the decision of the EKHN Synod in November 2004, a covenant was signed in June 2007 by both partners, in conjunction with Fiftieth Anniversary of the UCC in Hartford. This was the official beginning of our partnership. The covenant mentions the following areas of cooperation:

1. *“Increasing the participation of youth and young adults in our common work;*
2. *Facilitating cooperation among adults through workshops and shared reflection on practical topics of mutual concern, including church building, mission and modern liturgy;*
3. *Exchanging staff and pastors to broaden their ecumenical experience;*
4. *Engaging in theological reflection and continuing dialogue on key challenges of our time.*

Nothing in this document is intended to foreclose other areas of possible cooperation.”

What makes us open to diverse people and what is the deep theological understanding of partnership in our relation? These are key-questions which have been with us since the beginning of our partnership. Although both of our churches have totally different structures and polity, we share common ground regarding the focus on social justice, peace justice and ecological justice.

We understand ourselves as churches and congregations open to all people: “No matter who you are or where you are on life’s journey, you are welcome here!” “Unity in diversity” is our common goal and at the same time our common challenge.

Ein Blick zurück

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Partnerschaft in folgender Weise gestaltet:

- **Partnerschaftsbesuche:** seit 2006 finden jährliche Partnerschaftsbesuche statt; es begann mit Besuchen in der UCC New York Conference 2006 und 2007 und einem Besuch in der EKHN 2008; seit 2009 finden die Besuche im jährlichen Wechsel statt; 35 Vertreter und Vertreterinnen aus der UCC und 37 aus der EKHN haben an diesen Besuchen teilgenommen (Laien, Pfarrerinnen und Pfarrer; aus Gemeinden und Leitungsgremien).
- **Pastorkollegs in Silver Bay** 2009 und 2012 (mit 40 Pfarrerinnen und Pfarrer aus der EKHN und 40 Pfarrerinnen und Pfarrern aus der UCCNY).
- **Spezialpraktikum von EKHN-Vikaren und -Vikarinnen** in Gemeinden der UCC: seit 2006 haben 5 Vikarinnen und Vikare ein einjähriges Spezialpraktikum in UCC-Gemeinden der UCCNY absolvieren können; einer von ihnen wurde als Pfarrer der UCC ordiniert und wird zu Beginn des Jahres 2013 zurück in die EKHN kommen.
- Dreimonatiger **Studienurlaub** in der UCC (2011) und vierwöchiger Studienurlaub in der EKHN (2012) – je eine Pfarrerin aus der EKHN und der UCC New York Conference.
- **Jugendprogramme:** gemeinsamer Partnerschaftsbesuch von jungen Menschen aus Darmstadt und dem Staate New York bei der Brüdergemeinde in Südafrika; seit 2010 gemeinsame Jugendcamps der Gemeinden Saratoga Springs und Mommenheim; Teilnahme am Global Youth Village während des Jugendkirchentages 2012 in Michelstadt; Teilnahme am National Youth Event der UCC in 2012.
- **Theologische Diskussionen und Reflexionen** durch Teilnahme an Tagungen und Konsultationen (z.B. Konsultation zu „Kirchengemeinschaft“, Internationale Partnerschaftskonsultation „Ehre sei Gott und Friede auf Erden“) und durch die Rezeption von Stellungnahmen.
- **Solidaritätsaktionen** (z.B. 2007, nachdem Mitglieder der UCC nach Protesten gegen den Irakkrieg verhaftet wurden; 2011 zum 10. Jahrestag des 11. September).

Looking Back

We have formed our partnership in the following ways in the past years:

- **Partnership Visits:** Since 2006 official partnership visits have taken place on an annual basis. This began with visits to the UCC New York Conference in 2006 and 2007 and a visit to the EKHN in 2008; since 2009 there have been alternate annual visits; 35 representatives from the UCCNY and 37 from the EKHN have comprised these delegations (lay and clergy; from congregations and executive committees).
- **Clergy retreats in Silver Bay** in 2009 and 2012 (with 40 pastors from the EKHN and 40 pastors from the UCCNY).
- **Internships of EKHN Vicars** in UCC congregations: Since 2006 five Vicars from the EKHN have served in year-long Internships in UCC congregations in the New York Conference; one of them has been ordained as a pastor in the UCC and will return to the EKHN at the beginning of 2013.
- A three-month **sabbatical** in the UCC (2011) and a four-week sabbatical in the EKHN (2012) -- one pastor from the EKHN and one from the UCCNY.
- **Youth programs:** a joint partnership visit of young people from Darmstadt and the UCCNY to the Moravian Church in South Africa; beginning in 2010, joint youth camps of the congregations in Saratoga Springs and Mommenheim; participation in the Global Youth Village during the 2012 youth convention in Michelstadt; participation in the UCC National Youth Event in 2012.
- **Theological discussions and reflections** through participation in seminars and consultations (e.g. consultation on full communion and international partnership consultation “Glory to God and Peace on Earth”) and by taking notice of position papers.
- **Solidarity actions** (e.g. in 2007 after the arrest of members of the UCC for protesting against the Iraq war; in 2011 on the tenth anniversary of 9/11).

Aus diesen Programmen entstanden oft persönliche Beziehungen. Als z.B. Vikare aus der EKHN nach ihren einjährigen UCC-Spezialvikariaten ordiniert wurden, kamen Delegationen aus ihren UCC-Gastgemeinden zu diesem Anlass nach Deutschland. Ebenso im Rahmen einer Partnerschaftsreise nach Südafrika 2010, als junge Leute aus der UCCNY und dem Dekanat Darmstadt der EKHN gemeinsam unsere Partner in der Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika besuchten.

Auf Gemeindeebene hat die Partnerschaft bei den beteiligten Gemeinden ein Gefühl enger Zusammengehörigkeit über nationale und geographische Grenzen hinweg gestärkt. In einigen Gemeinden gibt es Menschen, die verschiedene Geschäftsbeziehungen in die USA haben, aber keinen Kontakt zu Kirchen dort. Die Begegnung mit Kirchenmitgliedern aus Gemeinden der UCC gibt ihren Geschäftskontakten einen interessanten Kontext und wirft ein besonderes Licht auf die Beziehungen innerhalb des "Leibes Christi".

Medienmeldungen aus dem Staat New York oder aus Deutschland führen zu persönlichen E-Mail-Nachrichten und Gebeten und manchmal zu besonderen Fürbittebeten im Gottesdienst.

Materialien aus der UCC werden im Gottesdienst verwendet und vermitteln dabei überraschende Nähe (z.B. wurde das Gebet der UCC zum 11. September in mehreren EKHN Gemeinden am 11. September 2011 verwendet) und Ideen zum Gemeindeaufbau (z.B. Anregungen aus der Comma-Kampagne „God is still speaking“). Einzelbesuche können zur Partnerschaft auf Gemeindeebene beitragen: 2010 kam eine Kirchenmusikerin der UCC nach Wiesbaden und vertiefte durch ein Orgelkonzert die musikalische Partnerschaft zwischen EKHN und UCC. Kurzbesuche einzelner Delegierter der UCC in der EKHN im Anschluss an die Treffen des UCC-Forums der EKD ermöglichen die Teilnahme an kirchlichen Aktivitäten in Frankfurt und einen engeren persönlichen Kontakt.

Ein Schlüssel für die Entstehung solcher persönlichen Beziehungen scheint zu sein, dass während der Partnerschaftsbesuche neben dem geregelten Austausch über gemeindliche und theologische Fragen hinaus genug Zeit für Einzelbegegnungen zwischen Gastgebern und Gästen gegeben ist. Und es fördert die Partnerschaft, wenn Menschen mehr als einmal an einem Austausch beteiligt sind.

Out of these programs personal relationships have often been established. For example when Vicars who had served one-year internships in the UCC were ordained in the EKHN, groups from the sponsoring congregations in New York traveled to Germany to participate. The same happened through the mission trip to South Africa in 2010, when young people from UCCNY and the Deanery of Darmstadt (EKHN) visited our partners in the Moravian Church together.

At the congregational level, the partnership has resulted in a feeling of close connectedness across national and geographical borders in those congregations that are actively involved. In some congregations there are people who have various business contacts with the US but no church contacts. Meeting members of UCC-congregations gives their business contacts an interesting context and sheds a special light on relationships within "the body of Christ".

News reports from New York State or from Germany result in personal e-mail-messages and prayers as a reaction, and sometimes these have lead to specific intercessional prayers during worship.

Resources from the UCC are used in worship in the EKHN and lead to a feeling of amazingly close contact (e.g. the UCC prayer for 9/11 was used in several congregations of EKHN on Sept 11th, 2011) as well as ideas for in congregation (e.g. ideas from the comma campaign "God is still speaking"). Individual visits can contribute to the partnership at the congregational level: in 2010, a UCC musician came to Wiesbaden to offer an organ concert, through which she deepened the musical relationship between the EKHN and the UCC. Short visits by individuals to the EKHN, made in connection with meetings of the EKD's UCC Forum, have allowed for participation in various church affairs in Frankfurt and closer personal contact.

Providing enough time for individual exchange with hosts in partnership visits, along with structured exchange on theological/congregational matters, seems to be crucial in order to establish these personal relationships. And when people engage in follow-up visits, the partnership is further strengthened.

Geplante Programme 2012 – 2013

Für den Zeitraum 2012 - 2013 vereinbarten und bestätigten wir die folgenden Programme:

- Teilnahme einer Gruppe von vier jungen Leuten aus der UCCNY beim "Global Youth Village" während des Jugendkirchentages der EKHN im Juni 2012;
- Teilnahme von zwei Delegierten bei der Jahreskonferenz der UCCNY vom 8. bis 10.6. 2012 in Binghamton (Wahl eines Conference-Vorsitzenden der UCCNY);
- Pastorkolleg der EKHN 2012 (28.9. bis 8.10. 2012) in der UCCNY einschließlich eines dreitägigen Retreats mit Pfarrern und Pfarrerinnen der UCCNY in Silver Bay (1.-3.10.2012) zum Thema: "Unser Selbstverständnis als Pfarrer und Pfarrerinnen";
- Partnerschaftsbesuch der UCCNY in der EKHN im November 2012 unter Leitung des neugewählten Conference-Vorsitzenden; Teilnahme an der 6. Tagung der 11. Kirchensynode der EKHN/Bericht zur Evaluation der Partnerschaft;
- 2012/2013 Vorlesung und Seminar von Prof. Dr. Scherle mit Marjorie Purnine an verschiedenen Seminarstandorten (Lancaster, Hartford, Newton, Chicago);
- Pastorkolleg mit Pfarrerinnen und Pfarrern der UCCNY in der EKHN (2013 oder 2014).

Upcoming Programs in 2012 – 2013

For the period 2012 - 2013 we have confirmed and agreed to the following programs:

- Participation of a group of 4 young people from the UCCNY in the "Global Youth Village" during the EKHN Youth Convention in June 2012;
- Participation of two delegates at the Annual Meeting of the UCCNY (June 8-10, 2012., in Binghamton for the election of the Conference Minister of the New York Conference);
- "Pastorkolleg der EKHN" (09-28 through 10-08-2012, including a three-day clergy retreat together with ministers of the UCCNY) in Silver Bay, NY (October 1-3). The theme of the retreat shall be: "What it means for us to be ministers";
- Partnership visit from the UCCNY to the EKHN in November 2012 under the leadership of the newly elected Conference Minister; participation in the 6th meeting of the 11th Synod of EKHN / report of the evaluation of the partnership;
- 2012 / 2013 lecture and seminar program of Dr. Prof. Scherle together with Marjorie Purnine at different seminars (Lancaster, Hartford, Newton, Chicago);
- Retreat with ministers from the UCCNY to the EKHN (2013 or 2014).

Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten/ Herausforderungen

- **Austausch von Vikarinnen und Vikaren, Pfarrerinnen und Pfarrern:** Eine Herausforderung ist, dass der Austausch von Vikarinnen und Vikaren, Pfarrerinnen und Pfarrern eine Einbahnstraße zu sein scheint. Bis heute hat noch kein/e Pfarrerin/Pfarrer aus der UCC die Erfahrung eines Praktikums oder längeren Studienurlaubs in der EKHN gemacht. Das hängt mit der Sprache (sie müssten deutsch sprechen) und der Finanzierung (sie müssten Sponsoren finden) zusammen. In der EKHN müsste nach Möglichkeiten für ein Sabbatical für Pfarrerinnen und Pfarrer aus der UCCNY gesucht werden (mehrsprachige Gemeinden, Orte in der Verwaltung u.a.), für die eingeschränkte Deutschkenntnisse ausreichend sind. Die meisten Pfarrerinnen und Pfarrer

Areas for improvement/Remaining Challenges

- **Bilateral clergy exchanges.** A real challenge has been the fact that the exchange of Vicars and Ministers has been from the EKHN side to the UCC. This is related to language problems (UCC pastors would need to speak German language) and financial challenges (UCC pastors have to look for sponsorships). Perhaps the EKHN could identify settings (multi-pastor church of central administration office etc.) where only limited ability to speak German would be needed and make them available to New York pastors to serve during a sabbatical. Most UCC clergy have in their contract a 2,3 or 4 month sabbatical.

<p>haben Verträge, die ein 2-, 3- oder 4-monatiges Sabbatical vorsehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezialpraktikum von Vikarinnen und Vikaren der EKHN: Auf Grund neuer Visabeschränkungen der US-Behörden dauert die Erteilung eines Praktikumvisums viel länger. Als Reaktion auf diese Einschränkungen sucht die UCCNY im Voraus nach Gemeinden, die einen Vikar oder Vikarin aufnehmen können. Um auch künftig Vikarinnen und Vikare für ein Spezialpraktikum in der UCCNY zu interessieren, gibt es folgende Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Eine Beschreibung möglicher Gemeinden könnte den Vikaren und Vikarinnen als Werbung gegeben werden. - Ein Programm der UCC für das theologische Seminar der EKHN, um den theologischen Austausch zu erweitern und um das Interesse unter den Vikarinnen und Vikaren an einem Spezialpraktikum in der UCCNY zu wecken. - Jugend- und Schüleraustausch sollte begonnen und gestärkt werden. - Koordinierungsausschuss: Die Kommunikation zwischen EKHN und UCCNY sollte ausgebaut werden und ein Koordinierungsausschuss mit sechs Personen (je drei UCCNY und EKHN) eingerichtet werden. Sie sollten sich per Internet (per Skype oder webinar) mindestens dreimal jährlich treffen. - Das theologische Gespräch sollte auf folgende Weisen verbessert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der theologischen Papiere unserer beider Kirchen, • gegenseitige Seminareinladungen, • Seminare als integraler Bestandteil während der Partnerschaftsbesuche, • Partnerschaftsbesuche unter einem bestimmten Thema / Schwerpunkt. - Theologische Diskussionen ließen sich durch Teilnahme von UCC Pfarrern und Pfarrerinnen in EKHN-Pastoralkollegs verbessern (z.B. in Israel-Palästina, wo es helfen könnte, unterschiedliche Positionen zur Solidarität mit den Menschen vor Ort zu verstehen). - Verschiedene Menschen in der EKHN sind sehr am Konzept des Übergangspfarrdienstes (interim ministry) interessiert. Eine Diskussion sollte initiiert werden, um dieses Konzept besser zu verstehen und zu entscheiden, ob etwas ähnliches für die EKHN entwickelt und ein- 	<ul style="list-style-type: none"> - EKHN internships. Because of new visa restrictions by the US-Government it takes a much longer lead-time for issuance. Accordingly, the UCCNY is now searching in advance for congregations who are willing to receive a vicar. To insure continued interest among new Vicars, the following steps are suggested: <ul style="list-style-type: none"> - A description of available UCC congregations could be given as an advertisement to vicars. - A theological program from the UCC might be offered (in English) at the EKHN seminary, in order to expand our theological exchange and stimulate interest in the UCC among prospective interns. - Youth and High School Student Exchange should be initiated and strengthened. - Coordinating Committee. Communication between the EKHN and the UCC could be improved by establishment of a coordinating committee of six people (three Germans and three New Yorkers) who would communicate perhaps by Skype or webinar at least three times a year. - Improved Theological Discussions can involve: <ul style="list-style-type: none"> • taking notice of theological papers produced by both partner churches, • inviting each other to seminars, • including seminars as a vital component of our partnership visits, • hosting partnership visits with a specific theme/focus. - Theological discussions would be enriched through participation of UCC clergy in EKHN retreats (e.g. in Israel/Palestine, where it might help to understand different positions on solidarity with the people there). - Interim Ministry: There is significant interest among the EKHN in the concept of interim ministry. A discussion should be initiated to explore this further and to determine whether a similar program has a future in the EKHN.
---	---

<p>geführt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindebesuche: Es bedarf weiterer Diskussionen, wie das Interesse von einzelnen Gemeinden in der EKHN und in der UCCNY an gegenseitigen Besuchen gefördert werden kann und wie diese Kontakte zugleich in den Gesamtrahmen der Partnerschaft eingebunden werden. - Die Kontinuität in der Partnerschaft sicherstellen, auch wenn Verantwortungsbereiche und Personen wechseln. Das hat bislang hervorragend funktioniert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Congregationally initiated visits: There needs to be some discussion as to how best to meet the interest of individual congregations in initiating trans-Atlantic visits, and yet still work within the framework of the larger partnership. - Promote continuity in the partnership, even in the midst of changing roles and personnel. This has worked quite well thus far.
<p>Abschließende Schritte im Prozess der Evaluierung unserer gemeinsamen Partnerschaftsreise</p> <p>Der Rückblick macht deutlich, dass in den ersten Jahren unserer gemeinsamen Partnerschaft in beiden Kirchen wichtige Schritte gegangen wurden, um zu engeren Beziehungen und einem tieferen Verständnis des christlichen Zeugnisses in unseren jeweiligen Gesellschaften zu kommen.</p> <p>Der Bericht soll den Entscheidungsgremien in beiden Kirchen mit der Bitte vorgelegt werden, diesen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p>Im Blick auf die weiteren Programme und Projekte ist vor allem auf die Ausführungen im Bericht unter dem Abschnitt „Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten/Herausforderungen“ hinzuweisen.</p>	<p>Final steps in the process of reviewing our common partnership journey</p> <p>The review shows that in the first years of our common partnership, important steps have been taken in both churches toward a closer relationship and a deeper understanding of the Christian witness in our respective communities.</p> <p>This report should be presented to the decision-making bodies in both churches asking for acknowledgement and confirmation.</p> <p>Regarding upcoming programs and projects, the statement under section “What should be improved/additional challenges” should be given special consideration.</p>

Vereinbarung

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau insbesondere die Dekanate Wiesbaden und Frankfurt und United Church of Christ New York

**Verleihe uns deinen Heiligen Geist,
der die Kirche Jesu Christi erschafft und erneuert,
Gläubige allen Alters, aller Sprachen und Rassen
in einem Bund zu einen.**

Jesus Christus fordert die Kirche auf, das Geschenk der Einheit zu fördern und zu festigen, das durch Glaube, Hoffnung und Liebe in verschiedenen Formen kräftig zum Ausdruck gebracht wird.

Die United Church of Christ (UCC) und die Evangelischen Kirchen der Union (EKU) erfreuen sich seit 25 Jahren einer Beziehung in „Kirchengemeinschaft“ (der vollen Glaubensgemeinschaft), die 1980 durch die EKU und 1981 durch die United Church of Christ (in der 13. Generalsynode) bestätigt wurde. Diese ist der gemeinsame Ausdruck der Botschaft von der Versöhnung, der besonders den unierten und den sich vereinigenden Kirchen innewohnt.

Die volle Glaubensgemeinschaft wird im Rahmen der neu gegründeten Union der Evangelischen Kirchen (UEK) fortgesetzt. Die United Church of Christ begrüßte die Möglichkeit, die volle Glaubensgemeinschaft mit einer erweiterten Gemeinschaft von Kirchen einzugehen (23. Generalsynode 2003). Die Evangelische Kirche von Hessen und Nassau trat der Kirchengemeinschaft im Jahr 2004 als neues Mitglied der UEK bei.

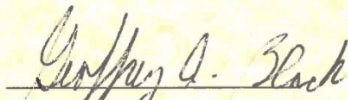
Die Dekanate Frankfurts, das Dekanat Wiesbaden und die UCC Konferenz New York, die danach streben, die Gabe der Einheit durch tiefere ökumenische Bande zu befestigen, wollen sich zu einer besonderen Beziehung im Miteinander und in der Glaubensgemeinschaft im Rahmen dieser Kirchengemeinschaft verpflichten.

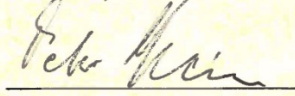
Wir wollen einander zu einer glaubensvollen Nachfolge ermutigen. Konfrontiert mit den Herausforderungen einer sich rasch verändernden Gesellschaft wollen wir einander helfen einen Weg zu finden, wie wir auf diese Welt mit einem zeitgemäßerem Christentum antworten können.

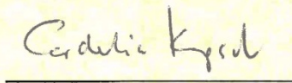
Im Blick nach vorne nehmen wir uns vor, folgende gemeinsame Projekte zur Vertiefung unserer Gemeinschaft umzusetzen:

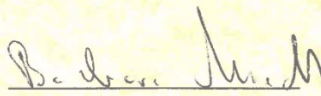
1. Die Teilnahme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unsere gemeinsame Arbeit zu befördern.
2. Erwachsenen Gelegenheit zu geben, Gemeinschaft aufzubauen, was thematische Veranstaltungen und Austausch zu Themen wie Gemeindeaufbau, Mission und moderne Liturgie einschließt.
3. Personal und Pfarrerinnen und Pfarrer auszutauschen, um deren ökumenische Erfahrungen zu erweitern.
4. Sich am theologischen Denken zu beteiligen und den Dialog über zentrale Herausforderungen unserer Zeit fortzusetzen.

Dieses Dokument möchte keine anderen Gebiete möglicher Zusammenarbeit ausschließen. Diese Vereinbarung soll im Jahr 2012 überprüft werden.


 Geoffrey Black
 Conference Minister
 United Church of Christ New York


 Für das Dekanat
 Wiesbaden


 Cordelia Kopsch
 Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten
 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau


 Für die Dekanate
 Frankfurt

Covenant

*United Church of Christ New York and
the Protestant Church in Hesse and Nassau,
in particular the deaneries
Wiesbaden and Frankfurt*

**You bestow upon us your Holy Spirit,
creating and renewing the church of Jesus Christ,
binding in covenant faithful people of all ages, tongues and races.**

Jesus Christ calls the church to nurture and affirm the gift of unity, boldly expressed through faith, hope and love in its various settings.

The United Church of Christ and the Evangelical Church of the Union have enjoyed twenty-five years of a relationship of Kirchengemeinschaft (full communion), affirmed by the EKV 1980 and by the United Church of Christ in 1981 (Thirteenth General synod), a common expression of the message of reconciliation specially inherent in united and uniting churches.

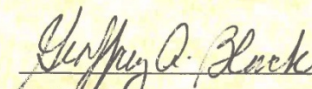
The full communion has been continued within the framework of the newly founded "Union Evangelischer Kirchen" (Union of Evangelical Churches). The United Church of Christ welcomed the opportunity to engage in full communion with an expanded community of churches (Twenty-Fourth General Synod 2003). The Evangelical Church in Hesse and Nassau joined the Kirchengemeinschaft in the year 2004 as a new member of the UEK.

The Evangelical Church in Hesse and Nassau, in particular the deaneries of Frankfurt and Wiesbaden and the UCC Conference New York, seeking to claim the gift of unity by forging deeper ecumenical ties, seek now to embark upon a special relationship of community and communion within the framework of this Kirchengemeinschaft.

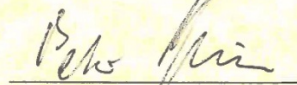
Encouraging each other in faithful stewardship and responding to a rapidly transforming world, we hereby enter together into a covenant that urgently seeks a way of contemporary christianity. As a sign of our shared covenant, we hereby state our firm intention to explore ways to implement the following projects, meant to deepen our communion:

1. Increasing the participation of youth and young adults in our common work;
2. Facilitating cooperation among adults through workshops and shared reflection on practical topics of mutual concern, including church building, mission and modern liturgy;
3. Exchanging staff and pastors to broaden their ecumenical experience;
4. Engaging in theological reflection and continuing dialogue on key challenges of our time.

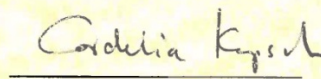
Nothing in this document is intended to foreclose other areas of possible cooperation. This covenant will be reviewed in the year 2012.




Geoffrey Black
Conference Minister
United Church of Christ New York



For the Deanery
Wiesbaden



Cordelia Kopsch
Vice President
Protestant Church in Hesse and Nassau



For the Deaneries
Frankfurt